

Meran 12. Okt. 1902

82

Therese Freund!

Endlich raffe ich mich auf Dich zu schreiben.

Es geht nicht mehr mit Lagen, denn ich kann nur  
einen Klagebrief schreiben, der Dir wenig Freude  
machen wird. Doch muss ich es nun Ende setzen.

Ich bin in den Augenblick wieder Theres Krone mit ganz  
gegeben. Dein Brief, den erst das Idusmahl Tofane  
zu kommen, der große Versuch ist ein Wimm. Das ist eine  
Leistung, die mich tiefen bis jetzt, bei The all, wenn The  
auch Anfang hat. Mochte mit Loh zu empfinden, Ende

guten Gesundheit erfuhr. Als Beweis von Zufrieden-  
heit mit Diners Kindern gilt mir das, das dir keine  
erwähnt und nichts besonders von ihnen zu berichten habe.  
So weist das Bild, das Du mir von Eudora Leben in  
diesem Sommer entworfen, einen einzigen physischen Punkt  
auf: Du wünschst mich nicht, ich es vollständig sein würde  
Lied in Caselle zuempfehlen. Inzwischen hat Anna von  
Giulietta eine sehr angenehme Postkarte (die in ihr  
angehörige längere Brief steht noch aus) erhalten: so  
versprochen Fremde sind alle Deine Besorgungen beider  
werden und könnt Ihr Euch doch unter Euren Geilern  
später mit heimlich fühlen. So lauten alle Nachrichten von  
Lied so gut als wir es als besser Freund uns wünschen

Können. Mögt Ihr den dortigen Kaufmannschaft recht ge-  
nüßlich und glücklich und guten Muths in die ewige Stadt heim-  
kehren. Geduldet Ihr dort längere zu verweilen, so laßt die Freunde  
nach Kommen als Bruch der im gegebenen mit Fides zu leben wird  
Ottos Lösung, Kaiser Wilhelm u. die Begründung des Reichs,  
Jena Verlag von G. Fischer 1902.

Nimm von uns. Als besonders kann ich berichten, daß Anna alle  
Lorge und Mithen, die ich ihr besuche, und die Arbeit der Einrichtung  
des neuen Wohnung (Magistrat 3) glücklich überstanden hat  
und hoffentlich sich, wenn wir endlich zur Ruhe kommen, die von  
auch von der gesundheitlichen Erwartung wieder erholen wird.  
Ich aber bin sehr zufrieden daran. Mein Leidens (Elyssa) hat  
sich gekürzt. Auf vorläufige Keilung wurde ich wohl versprochen

Dienstag den 2ten Oct. mir's schon geschrieben

wird mich begreifen müssen, was zeitweilig Linderung zu  
 verschaffen. Ich bin gespannt, wenn ich innerhalb 1/2 Stunde aus-  
 getrennt oder ausgefahren kann und wenn ich einige Stunden ruhig  
 schlief. Solange dieser Zustand dauert, ist von Reisen nicht zu Reden.  
 Du wirst begreifen und verstehen, daß ich ein solches Krüppel auf  
 dieser gewiß großen Verftellung gar nicht ansehe. - An Gflichkeit  
 u. Ausregung, soviel ich für jetzt entree, fällt es mir argen-  
 licher mit. Von dem du hier weiter und mich höchst befehle  
 gähle ich dir bekannt auf: meinem Kropfbewerger Vater Wilhelm  
 G., Pannische Lösung mit Linsen, Frau Wolkensack, Violoncellist  
 Valentin Müller. Wir reden viel von Rom und von Euseb. Und  
 spricht wie zwei allein, so spricht wie zwei Natur. Wir können  
 nicht mit Euseb in Capella leben, spricht aber in Gedanken  
 oft doch bei Euseb. Nicht geht mit den kaiserlichen Gräbern aus  
 der Ferne zurück: sie gehen auch den Toten wohl nicht  
 bei Euseb nicht. - In alten Freundschaft mit Euseb

Dein Bruder.